

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Jürgen Filius GRÜNE**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums der Justiz und für Europa**

**Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen  
Suchtproblematik im Justizvollzug**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie lautet der Beschluss des Strafvollzugausschusses zur bundeseinheitlichen Erhebung stoffgebundener Suchtproblematiken im Justizvollzug?
2. Wird die Erhebung der Daten bundesweit laufend fortgeführt?
3. Inwieweit erfolgt eine dauerhafte Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im baden-württembergischen Justizvollzug?
4. Welche konkreten Ergebnisse haben die Erhebungen im Einzelnen für Baden-Württemberg erbracht (bitte detaillierte jährliche Darstellung)?
5. Welche konkreten Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den Ergebnissen, welche Maßnahmen hat sie bereits ergriffen und welche sollen bis wann ergriffen werden, und wie viele Mittel sollen dafür bereitgestellt werden?
6. Inwieweit liegen nach ihrer Kenntnis Berichte zu den jeweiligen Erhebungsjahren vor, die Zahlen zu Substitutionsbehandlungen, Entgiftungen und Entlassungen zugunsten einer Suchtbehandlung darstellen und damit ein differenziertes Bild zum Umgang mit Suchtmittelabhängigkeiten in den Bundesländern liefern können?

12. 12. 2018

Filius GRÜNE

### Begründung

Der Strafvollzugausschuss der Länder hat 2014 eine bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug beschlossen. Seit 2016 wird in den Ländern jährlich zum Stichtag 31. März die Anzahl der suchtmittelabhängigen Personen im Justizvollzug erhoben. Dabei wird nach Hauptsubstanzklassen differenziert. Diese Erhebung ist für die Steuerung von Behandlungsangeboten bedeutsam.

### Antwort

Mit Schreiben vom 7. Januar 2019 Nr. 4510.A/0224 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Europa die Kleine Anfrage wie folgt:

#### *1. Wie lautet der Beschluss des Strafvollzugausschusses zur bundeseinheitlichen Erhebung stoffgebundener Suchtproblematiken im Justizvollzug?*

Bei der 115. Tagung des Strafvollzugausschusses der Länder im Mai 2012 wurde durch die Vertreterinnen und Vertreter der Länder vereinbart, eine bundeseinheitliche Erhebung relevanter Daten zum stoffgebundenen Suchtmittelkonsum im Justizvollzug zu veranlassen. Ein entsprechendes Erhebungsmanual wurde im Rahmen einer eigens einberufenen Länderarbeitsgruppe erstellt. Die Beschlussfassung zur Umsetzung erfolgte bei der 119. Tagung des Strafvollzugausschusses der Länder im Mai 2014.

Der während der 125. Tagung des Strafvollzugausschusses der Länder im Mai 2017 in Potsdam getroffene diesbezügliche Beschluss lautet:

Punkt 1: „Die bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug wird zwei weitere Jahre in allen Bundesländern fortgeführt. Berlin wird auf der 130. Tagung des Strafvollzugausschusses der Länder über den Fortgang der Untersuchung berichten.“

Punkt 2: „Die Länderarbeitsgruppe berücksichtigt die in der Sitzung der Länderarbeitsgruppe vom 17. und 18. November 2016 festgestellten und durch die Länderumfrage vom 5. Januar 2017 erweiterten Fragestellungen und Problembeschreibungen der einzelnen Länder und nimmt gegebenenfalls eine Änderung der Erhebungsgrundlagen vor.“

Punkt 3: „Das koordinierende Bundesland Berlin übermittelt dem Bundesministerium für Gesundheit (Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung), der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht sowie dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz einen Sachstandsbericht [sic] ohne auf bereits erhobene Zahlen und Länderspezifika einzugehen.“

#### *2. Wird die Erhebung der Daten bundesweit laufend fortgeführt?*

Die erste Stichtagserhebung wurde zum 31. März 2016 umgesetzt. Die zweite Stichtagserhebung und eine erste Jahresverlaufserhebung zu ergänzenden Daten erfolgten zum 31. März 2017. Die dritte Stichtagserhebung und zweite Jahresverlaufserhebung wurden planmäßig zum 31. März 2018 durchgeführt. Auch im Jahr 2019 sollen die Erhebungen zum Stichtag 31. März bundesweit fortgeführt werden. – Bezüglich des weiteren Vorgehens bleibt die Beschlussfassung bei der 130. Tagung des Strafvollzugausschusses der Länder vom 25. bis 27. September 2019 in Weimar abzuwarten.

3. *Inwieweit erfolgt eine dauerhafte Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im baden-württembergischen Justizvollzug?*

Baden-Württemberg beteiligt sich seit Beginn der von Berlin koordinierten bundeseinheitlichen Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug sowohl an der zugehörigen Länderarbeitsgruppe als auch an der eigentlichen Erhebung. Zum bislang letzten Stichtag, dem 31. März 2018, zählte Baden-Württemberg – neben Bayern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein – zu den sechs Ländern, die fristgerecht gleichermaßen vollständige wie in sich stimmige Datensätze nach Berlin übermittelten.

4. *Welche konkreten Ergebnisse haben die Erhebungen im Einzelnen für Baden-Württemberg erbracht (bitte detaillierte jährliche Darstellung)?*

Die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen sind als *Anlage* (Stichtagserhebungen 2016 bis 2018) beigelegt. Hinsichtlich der Einschätzung einer Substanzabhängigkeit beziehungsweise eines Substanzmissbrauchs beruhen die Daten auf den Angaben des Medizinischen Dienstes der jeweiligen Justizvollzugseinrichtungen. Gleiches gilt für die Erfassung der Substitution sowie der Anzahl medizinisch begleiteter Entgiftungen.

Die Angaben zur Zurückstellung der Strafvollstreckung gemäß § 35 BtMG beruhen auf der Statistik der externen Suchtberatung. Die Erfassung der Daten im Zusammenhang mit Aussetzungen mit Therapieweisung gemäß § 57 StGB und § 88 JGG liegt in der Zuständigkeit des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Der jeweilige Referenzbestand der Länder, sprich die Anzahl der Inhaftierten/Verwahrten, wurde bundesweit erstmals zum diesjährigen Stichtag, dem 31. März 2018, erfasst und ist in der *Anlage* beigelegt.

5. *Welche konkreten Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den Ergebnissen, welche Maßnahmen hat sie bereits ergriffen und welche sollen bis wann ergriffen werden, und wie viele Mittel sollen dafür bereitgestellt werden?*

Die ersten drei bundeseinheitlichen Erhebungsjahre zu den Stichtagen 31. März 2016, 31. März 2017 und 31. März 2018 waren mit beträchtlichen methodischen Schwierigkeiten verbunden. So lagen mit Stand vom 4. Juni 2018 in Berlin erst aus zehn Ländern vollständige Erhebungsdaten vor.

Auch wenn Baden-Württemberg zu den ersten Ländern zählte, die sowohl komplette als auch plausible Datensätze nach Berlin sendeten, reicht die Validität des bisherigen Datenbestands nicht aus, um daraus wissenschaftlich fundierte Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Sollte der Optimierungsprozess im Rahmen des Erhebungsprojekts kontinuierlich voranschreiten, werden zu gegebener Zeit entsprechende Maßnahmen zu prüfen sein. Davon unabhängig soll dem Suchtmittelkonsum im Justizvollzug weiterhin im Sinne eines Fünf-Säulen-Konzeptes mit den unverzichtbaren Bestandteilen Prävention, Therapie, Substitution, Kontrolle und Nachsorge entgegengewirkt werden.

6. *Inwieweit liegen nach ihrer Kenntnis Berichte zu den jeweiligen Erhebungsjahren vor, die Zahlen zu Substitutionsbehandlungen, Entgiftungen und Entlassungen zugunsten einer Suchtbehandlung darstellen und damit ein differenziertes Bild zum Umgang mit Suchtmittelabhängigkeiten in den Bundesländern liefern können?*

Bislang haben die einzelnen Länder nach gegenwärtigem Kenntnisstand ganz überwiegend einer Veröffentlichung ihrer Erhebungsdaten nicht zugestimmt. Baden-Württemberg hat in dieser Hinsicht bereits überdurchschnittliche Datentransparenz gezeigt. Die das Erhebungsprojekt koordinierende Berliner Landesjustizverwaltung wirkt vorrangig auf eine Veröffentlichung bundeseinheitlicher Daten hin, insbesondere auf europäischer Ebene. Eine solche Steigerung der Transpa-

renz auf unterschiedlichen Ebenen wird seitens des Ministeriums der Justiz und für Europa ausdrücklich begrüßt.

Wolf

Minister der Justiz  
und für Europa

Anlage

# Stichtagserhebung 2016

### Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Dieses Excel-Dokument enthält neben diesem Deckblatt sechs weitere Tabellenblätter für die Dateneingabe:

- Stichtag\_Abhängigkeit\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Abhängigkeit\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Missbrauch\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Missbrauch\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Substitution\_m\_w → männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte in Substitution
- Verlaufserhebung\_0101\_3112 → Kalenderjahr - männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte

Sie können in der Leiste unten zwischen den einzelnen Blättern wechseln. Alle Blätter sind vollständig auszufüllen.

Erläuterungen zur Erhebung sind dem Erhebungsmanual in der Fassung vom 31.10.2014 zu entnehmen.

Bitte übersenden Sie die ausgefüllten Tabellenblätter als eine Excel-Arbeitsmappe mit dem Namen „Daten Suchtproblematik Jahr Land“ bis spätestens zum 31.05. des jeweiligen Jahres an die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin, Abteilung III [abt.3@senjust.berlin.de].

Für Rückfragen zur Erhebung steht Ihnen Herr Kai Abraham [030-9013-3268 oder [kai.abraham@senjust.berlin.de](mailto:kai.abraham@senjust.berlin.de)] zur Verfügung.

Stand 30.04.2015

Stichtagshebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: bitte eingeben		Stichtag: 31.03.2016												
Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)														
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz											
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	sonstiger psychotherapeutischer Substanzen / Konsum			
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>	14	0	1	2	4	2	0	0	0	0	0	0	0	5
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>	170	12	15	46	34	15	7	4	0	0	0	0	0	49
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>	856	397	172	246	83	14	30	10	3	0	0	0	0	298
<i>davon</i> <b>geschlossener Vollzug</b>	810	375	164	232	76	11	30	9	3	0	0	0	0	285
<i>darunter</i> <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	87	4	37	20	5	2	2	0	0	0	0	0	0	21
<i>darunter</i> <b>offener Vollzug</b>	46	22	8	14	7	3	0	1	0	0	0	0	0	13
<i>darunter</i> <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	11	2	1	4	0	2	0	1	0	0	0	0	0	3
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>	6	1	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
<i>davon</i> <b>geschlossener Vollzug</b>	6	1	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
<i>davon</i> <b>offener Vollzug</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>	12	12	1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	10

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsums einschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagshebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: bitte eingeben		Stichtag: 31.03.2016													
<b>Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>															
<b>Art der Freiheitsentziehung</b>		ins-gesamt	davon Hauptsubstanz												
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen				
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>		2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>		8	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	6
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>		71	21	9	11	0	0	0	0	0	3	0	0	0	48
davon <b>geschlossener Vollzug</b>		71	21	9	11	0	0	0	0	0	3	0	0	0	48
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>		12	2	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
offener Vollzug		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>		4	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
davon <b>geschlossener Vollzug</b>		4	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
offener Vollzug		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: bitte eingeben		Stichtag: 31.03.2016												
Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)														
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz											
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen			
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>	35	1	5	0	26	3	0	0	0	0	0	0	0	1
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>	123	4	20	5	67	13	9	4	0	0	0	0	0	5
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>	365	188	95	17	130	6	22	6	10	0	0	0	0	79
<b>davon geschlossener Vollzug</b>	339	175	89	17	117	6	21	5	9	0	0	0	0	75
<b>darunter Ersatzfreiheitsstrafe</b>	41	0	12	1	22	1	2	1	0	0	0	0	0	2
<b>offener Vollzug</b>	26	13	6	0	13	0	1	1	1	0	0	0	0	4
<b>darunter Ersatzfreiheitsstrafe</b>	5	0	2	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>	12	0	1	3	5	0	1	0	0	0	0	0	0	2
<b>davon geschlossener Vollzug</b>	12	0	1	3	5	0	1	0	0	0	0	0	0	2
<b>offener Vollzug</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: bitte eingeben		Stichtag:	31.03.2016							
<b>Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>										
<i>davon Hauptsubstanz</i>										
		Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multiple Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen
<b>Art der Freiheitsentziehung</b>	ins-gesamt	darunter Alt-Fälle*								
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	4	0	1	2	0	0	0	0	0	0
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	17	3	4	1	3	0	1	0	0	7
davon geschlossener Vollzug	17	3	4	1	3	0	1	0	0	7
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	3	2	0	3	0	0	0	0	0	0
davon geschlossener Vollzug	3	2	0	3	0	0	0	0	0	0
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherungsverwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagshebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland:	bitte eingeben	Stichtag:	31.03.2016
-------------	----------------	-----------	------------

Art der Freiheitsentziehung	Substitution: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	0	0	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	24	21	3
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	202	192	10
davon geschlossener Vollzug	194	184	10
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	22	16	6
offener Vollzug	8	8	0
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	3	3	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	0	0	0
davon geschlossener Vollzug	0	0	0
offener Vollzug	0	0	0
Sicherungsverwahrung	5	5	0

In diesem Tabellenblatt müssen sowohl männliche als auch weibliche Substituierte eingetragen werden.

## Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Jahresverlaufserhebung 01.01. - 31.12.

Bundesland:		bitte eingeben						Kalenderjahr:						2016				
Art der Freiheitsentziehung	Anzahl der medizinisch begleiteten Entgiftungen									Anzahl der Entlassungen in eine stationäre oder ambulante Suchtentwöhnungsbehandlung								
	insgesamt			m			w			insgesamt			m			w		
	im Rahmen einer Zurückstellung der Strafvollstreckung gem. § 35 BtMG			im Rahmen einer Aussetzung des Restes der Strafe gem. § 88 JGG oder § 57 StGB			insgesamt			m			w					
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	1	1	0	0	0	0	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	30	30	0	0	0	0	30	28	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vollzug von Freiheitsstrafe *	88	87	1	1	0	0	72	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
geschlossener Vollzug	88	87	1	1	0	0	72	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vollzug von Jugendstrafe *	0	0	0	0	0	0	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
geschlossener Vollzug	0	0	0	0	0	0	13	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sicherungsverwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

\* Einschließlich der zu Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

\* Einschließlich Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Diese Daten müssen erstmalig zum 31.05.2017 an die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin, Abteilung III übermittelt werden.

Stand 30.04.2015

# Stichtagserhebung 2017

### Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Dieses Excel-Dokument enthält neben diesem Deckblatt sechs weitere Tabellenblätter für die Dateneingabe:

- Stichtag\_Abhängigkeit\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Abhängigkeit\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Missbrauch\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Missbrauch\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Substitution\_m\_w → männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte in Substitution
- Verlaufserhebung\_0101\_3112 → Kalenderjahr - männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte

Sie können in der Leiste unten zwischen den einzelnen Blättern wechseln. Alle Blätter sind vollständig auszufüllen.

Erläuterungen zur Erhebung sind dem Erhebungsmanual in der Fassung vom 31.10.2014 zu entnehmen.

Bitte übersenden Sie die ausgefüllten Tabellenblätter als eine Excel-Arbeitsmappe mit dem Namen „Daten Suchtproblematik Jahr Land“ bis spätestens zum 31.05. des jeweiligen Jahres an die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin, Abteilung III [[abt.3@senjust.berlin.de](mailto:abt.3@senjust.berlin.de)].

Für Rückfragen zur Erhebung steht Ihnen Herr Kai Abraham [030-9013-3268 oder [kai.abraham@senjust.berlin.de](mailto:kai.abraham@senjust.berlin.de)] zur Verfügung.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Stichtag: 31.03.2017												
Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)														
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz											
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen			
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>	11	0	2	0	7	0	0	1	0	0	0	0	0	1
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>	145	2	17	49	22	14	13	1	0	0	0	0	0	29
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>	760	182	141	229	90	17	33	9	1	0	0	0	0	238
<b>davon geschlossener Vollzug</b>	708	169	124	212	85	16	31	9	0	0	0	0	0	229
<b>darunter Ersatzfreiheitsstrafe</b>	60	0	16	20	6	2	1	0	0	0	0	0	0	15
<b>offener Vollzug</b>	52	13	17	17	5	1	2	0	1	0	0	0	0	9
<b>darunter Ersatzfreiheitsstrafe</b>	14	0	6	5	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>	21	0	4	1	9	0	1	0	0	0	0	0	0	6
<b>davon geschlossener Vollzug</b>	21	0	4	1	9	0	1	0	0	0	0	0	0	6
<b>offener Vollzug</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>	12	12	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	10

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

		Bundesland: Baden-Württemberg	Stichtag: 31.03.2017
<b>Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>			
		<i>davon Hauptsubstanz</i>	
		Alkohol	Opiode
		Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika
		Kokain	andere Stimulanzien
		Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel
		sonstiger Substanzgebrauch / Konsum	multipler Substanzgebrauch / Konsum
<b>Art der Freiheitsentziehung</b>	<b>ins-gesamt</b>	<b>darunter Alt-Fälle*</b>	
Untersuchshaft (14 bis unter 21 Jahre)	0	0	0
Untersuchshaft (21 Jahre und älter)	10	0	5
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	62	4	16
<i>davon</i> geschlossener Vollzug	62	4	16
<i>darunter</i> Ersatzfreiheitsstrafe	8	1	3
offener Vollzug	0	0	0
<i>darunter</i> Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	9	0	2
<i>davon</i> geschlossener Vollzug	9	0	2
offener Vollzug	0	0	0
Sicherungsverwahrung	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagshebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Stichtag:	31.03.2017							
<b>Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)</b>										
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	davon Hauptsubstanz								
		Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	25	8	0	11	2	3	0	0	0	1
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	165	32	9	77	9	24	4	1	0	9
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	451	117	23	158	20	36	12	9	1	74
davon geschlossener Vollzug	402	101	22	140	20	33	10	7	1	64
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	47	13	0	19	4	5	2	0	1	3
offener Vollzug	49	16	1	18	0	3	2	2	0	7
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	6	3	0	2	0	0	0	0	0	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	41	7	2	23	0	1	1	0	0	5
davon geschlossener Vollzug	40	7	1	23	0	1	1	0	0	5
offener Vollzug	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Sicherungsverwahrung	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

		Bundesland: Baden-Württemberg	Stichtag: 31.03.2017
<b>Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>			
		<i>davon Hauptsubstanz</i>	
		Alkohol	Opiode
		Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika
		Kokain	andere Stimulanzien
		Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel
		sonstiger Substanzgebrauch / Konsum	multipler Substanzgebrauch / Konsum
		insgesamt	
		darunter Alt-Fälle*	
<b>Art der Freiheitsentziehung</b>			
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)		0	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)		8	0
<b>Freiheitsstrafe</b> (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)		20	2
<i>davon</i>			
geschlossener Vollzug		20	2
<i>darunter</i> Ersatzfreiheitsstrafe		4	0
offener Vollzug		0	0
<i>darunter</i> Ersatzfreiheitsstrafe		0	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)		0	0
<i>davon</i>			
geschlossener Vollzug		0	0
offener Vollzug		0	0
Sicherungsverwahrung		0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagsaufnahme

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg	Stichtag: 31.03.2017
-------------------------------	----------------------

Art der Freiheitsentziehung	Substitution: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	1	1	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	18	15	3
<b>Freiheitsstrafe</b> (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	<b>144</b>	<b>111</b>	<b>33</b>
davon geschlossener Vollzug	135	102	33
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	11	6	5
offener Vollzug	9	9	0
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	1	1	0
<b>Jugendstrafe</b> (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
davon geschlossener Vollzug	2	1	1
offener Vollzug	0	0	0
Sicherungsverwahrung	3	3	0

In diesem Tabellenblatt müssen sowohl männliche als auch weibliche Substituierte eingetragen werden.

Stand 30.04.2015



# Stichtagserhebung 2018

### Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Dieses Excel-Dokument enthält neben diesem Deckblatt sechs weitere Tabellenblätter für die Dateneingabe:

- Stichtag\_Abhängigkeit\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Abhängigkeit\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzabhängigkeit
- Stichtag\_Missbrauch\_m → männliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Missbrauch\_w → weibliche Inhaftierte / Verwahrte mit Substanzmissbrauch
- Stichtag\_Substitution\_m\_w → männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte in Substitution
- Verlaufserhebung\_0101\_3112 → Kalenderjahr - männliche UND weibliche Inhaftierte / Verwahrte

Sie können in der Leiste unten zwischen den einzelnen Blättern wechseln. Alle Blätter sind vollständig auszufüllen.

Erläuterungen zur Erhebung sind dem Erhebungsmanual in der Fassung vom 31.10.2014 zu entnehmen.

Bitte übersenden Sie die ausgefüllten Tabellenblätter als eine Excel-Arbeitsmappe mit dem Namen  
„Daten\_Suchtproblematik\_Jahr\_Land“ bis spätestens zum **31.05.** des jeweiligen Jahres

an die **Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin, Abteilung III** [[abt.3@senjust.berlin.de](mailto:abt.3@senjust.berlin.de)].

Für Rückfragen zur Erhebung steht Ihnen Herr Kai Abraham [030-9013-3268 oder [kai.abraham@senjust.berlin.de](mailto:kai.abraham@senjust.berlin.de)] zur Verfügung.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Stichtag:	31.03.2018											
Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)														
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz											
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen			
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>	9	0	2	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	1
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>	150	0	13	39	31	11	19	3	0	0	0	0	0	34
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>	716	95	144	201	85	27	33	8	0	0	0	0	0	218
davon <b>geschlossener Vollzug</b>	674	90	134	185	79	25	31	8	0	0	0	0	0	212
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	64	0	22	16	8	1	1	2	0	0	0	0	0	14
offener Vollzug	42	5	10	16	6	2	2	0	0	0	0	0	0	6
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	10	0	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>	11	0	1	0	6	1	1	0	0	0	0	0	0	2
davon <b>geschlossener Vollzug</b>	11	0	1	0	6	1	1	0	0	0	0	0	0	2
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>	13	13	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	9

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

## Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

		Bundesland: Baden-Württemberg	Stichtag: 31.03.2018
<b>Substanzabhängigkeit: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>			
		davon Hauptsubstanz	
		Alkohol	Opiode
		Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika
		Kokain	andere Stimulanzien
		Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel
		sonstiger Substanzgebrauch / Konsum	multipler Substanzgebrauch / Konsum
<b>Art der Freiheitsentziehung</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter Alt-Fälle*</b>	
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	3	0	1 1 0 0 0 0 0 0 0 0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	9	0	0 0 1 1 0 0 0 0 0 0 3
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	74	2	11 25 4 1 0 0 0 0 0 0 32
davon geschlossener Vollzug	74	2	11 25 4 1 0 0 0 0 0 0 32
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	4	0	0 1 1 0 0 0 0 0 0 0 2
offener Vollzug	0	0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	4	0	0 0 2 0 0 0 0 0 0 0 2
davon geschlossener Vollzug	4	0	0 0 2 0 0 0 0 0 0 0 2
offener Vollzug	0	0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Sicherungsverwahrung	0	0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagshebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Stichtag:	31.03.2018											
Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (m)														
Art der Freiheitsentziehung	insgesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz											
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen			
<b>Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)</b>	44	0	3	0	36	1	2	0	0	0	0	0	0	2
<b>Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)</b>	233	0	46	13	87	17	43	8	2	0	0	0	0	17
<b>Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)</b>	513	49	141	38	177	24	44	13	4	0	0	0	0	72
davon <b>geschlossener Vollzug</b>	468	46	129	34	161	24	41	11	3	0	0	0	0	65
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	39	0	14	2	11	2	2	3	0	0	0	0	0	5
offener Vollzug	45	3	12	4	16	0	3	2	1	0	0	0	0	7
darunter <b>Ersatzfreiheitsstrafe</b>	7	0	2	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1
<b>Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)</b>	52	0	5	0	30	5	2	3	0	0	0	0	0	7
davon <b>geschlossener Vollzug</b>	52	0	5	0	30	5	2	3	0	0	0	0	0	7
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Sicherungsverwahrung</b>	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Stichtag:	31.03.2018										
<b>Substanzmissbrauch: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten (w)</b>													
Art der Freiheitsentziehung	ins-gesamt	darunter Alt-Fälle*	davon Hauptsubstanz										
			Alkohol	Opiode	Cannabinoide	Sedativa / Hypnotika	Kokain	andere Stimulanzien	Halluzinogene	flüchtige Lösungsmittel	multipler Substanzgebrauch / Konsum sonstiger psychotroper Substanzen		
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	3	0	0	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	33	2	4	3	15	0	2	4	0	0	0	0	5
davon geschlossener Vollzug	32	2	4	3	14	0	2	4	0	0	0	0	5
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	4	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2
offener Vollzug	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	3	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0
davon geschlossener Vollzug	3	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherungsverwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Fälle, die zum Alt-Bestand gehören und bei denen ggf. die Konsumeinschätzung noch nicht entsprechend der ICD-10-Leitlinien vorgenommen wurde.

Stand 30.04.2015

Stichtagserhebung

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg	Stichtag: 31.03.2018
-------------------------------	----------------------

Art der Freiheitsentziehung	Substitution: Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten			davon	
	insgesamt	männlich	weiblich		
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	1	1	0		
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	18	15	3		
Freiheitsstrafe (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	144	111	33		
davon geschlossener Vollzug	135	102	33		
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	11	6	5		
offener Vollzug	9	9	0		
darunter Ersatzfreiheitsstrafe	1	1	0		
Jugendstrafe (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	2	1	1		
davon geschlossener Vollzug	2	1	1		
offener Vollzug	0	0	0		
Sicherungsverwahrung	3	3	0		

In diesem Tabellenblatt müssen sowohl männliche als auch weibliche Substituierte eingetragen werden.

Stand 30.04.2015

Jahresverlaufserhebung 01.01. - 31.12.

Bundeseinheitliche Erhebung zur stoffgebundenen Suchtproblematik im Justizvollzug

Bundesland: Baden-Württemberg		Kalenderjahr: 2017								
Art der Freiheitsentziehung	Anzahl der medizinisch begleiteten Entgiftungen			Anzahl der Entlassungen in eine stationäre oder ambulante Suchtentwöhnungsbehandlung						
	insgesamt	m	w	im Rahmen einer Zurückstellung der Strafvollstreckung gem. § 35 BTMG			im Rahmen einer Aussetzung des Restes der Strafe gem. § 88 JGG oder § 57 StGB			
				insgesamt	m	w	insgesamt	m	w	
Untersuchungshaft (14 bis unter 21 Jahre)	2	2	0	10	10	0	0	0	0	0
Untersuchungshaft (21 Jahre und älter)	82	77	5	159	155	4	0	0	0	0
Vollzug von Freiheitsstrafe °	209	191	18	359	342	17	1	1	0	0
geschlossener Vollzug	209	191	18	357	340	17	1	1	0	0
offener Vollzug	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0
Vollzug von Jugendstrafe *	2	2	0	38	38	0	1	1	0	0
geschlossener Vollzug	2	2	0	38	38	0	1	1	0	0
offener Vollzug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherungsverwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

° Einschließlich der zu Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

\* Einschließlich Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Diese Daten müssen erstmalig zum 31.05.2017 an die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin, Abteilung III übermittelt werden.

Stand 30.04.2015

Bundesland: Baden-Württemberg

Referenzbestand : Anzahl der Inhaftierten / Verwahrten				
	Bestand am 31.03.2018	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Art der Freiheitsentziehung	<b>Untersuchungshaft</b> (14 bis unter 21 Jahre)	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>14</b>
	<b>Untersuchungshaft</b> (21 Jahre und älter)	<b>1574</b>	<b>1503</b>	<b>71</b>
	<b>Freiheitsstrafe</b> (Vollzug von Freiheitsstrafe einschl. § 89b JGG)	<b>5044</b>	<b>4757</b>	<b>287</b>
	davon <b>geschlossener Vollzug</b>	<b>4237</b>	<b>3955</b>	<b>282</b>
	darunter Ersatzfreiheitsstrafe	<b>389</b>	<b>352</b>	<b>37</b>
	<b>offener Vollzug</b>	<b>807</b>	<b>802</b>	<b>5</b>
	darunter Ersatzfreiheitsstrafe	<b>93</b>	<b>93</b>	<b>0</b>
	<b>Jugendstrafe</b> (Vollzug von Jugendstrafe einschl. § 114 JGG)	<b>395</b>	<b>380</b>	<b>15</b>
	davon <b>geschlossener Vollzug</b>	<b>386</b>	<b>371</b>	<b>15</b>
	<b>offener Vollzug</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<b>Sicherungsverwahrung</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>0</b>	